

PRESSEMITTEILUNG

Kurzgeschichte Dr. Schneider Unternehmensgruppe

Historie | Seite 1

Stand Mai 2018

Vertraulichkeitsklasse: öffentlich



Vom Zigarren-Hersteller zum international tätigen Automobilzulieferer.

Als Franz Schneider im Jahr 1927 beginnt, in seiner neu gegründeten Firma Tabak zu verarbeiten, konnte niemand wissen, dass das Unternehmen eine einzigartige Entwicklung durchlaufen würde. Der Firmengründer entschloss sich 1936 dazu seinem florierenden Unternehmen ein zweites Standbein zu geben. Mit der Verarbeitung des neuartigen Materials Bakelit und dem damit verbundenen Einstieg in die Kunststofffertigung leistete Franz Schneider Senior Pionierarbeit. 1955 erweist sich diese Weichenstellung als goldrichtig, denn mit dem Eintritt von Dr. Franz Schneider in den Betrieb seines Vaters konzentriert sich das Unternehmen von nun an ausschließlich auf die Verarbeitung von Kunststoff. 1959 verlässt das expandierende Unternehmen die Kronacher Rosenau und zieht in das neu gebaute Stammwerk nach Neuses. Diesem Standort ist die Unternehmensgruppe bis heute treu geblieben. Von hier werden noch immer alle weltweiten Aktivitäten gesteuert.

In den darauffolgenden Jahrzehnten erlebt das Unternehmen einen ungeahnten Aufschwung. Es wird ein Zweigbetrieb in Nordhalben und eine Fertigung in Tschirn gegründet. 1973 werden dann mit einer Tochtergesellschaft in Valencia erste Schritte zur Industrialisierung gemacht. Nach der inndeutschen Grenzöffnung wird 1990 im thüringischen Judenbach eine weitere Produktionsstätte eröffnet. Es kommen an strategisch wichtigen Punkten weitere Werke und Büros in Polen (1995), Brasilien (1996), den USA (2001), der Slowakei (2005) und China (2008) hinzu. Im Jahr 2001 ging Dr. Schneider in die Hände der dritten Generation über.

Selbst die Wirtschaftskrise 2008/2009 konnte die Expansionsanstrengungen nur vorübergehend vermindern. Bereits ab dem Jahr 2010 geht das Unternehmen gestärkt aus der Krise hervor. Dr. Schneider hat sich in den darauffolgenden Jahren zu einem der Weltmarktführer für innovative Belüftungssysteme im Fahrzeuginnenraum entwickelt.

Heute sind rund 4.000 Mitarbeiter an insgesamt sieben Standorten und in mehreren Vertriebsbüros weltweit beschäftigt. Auch in Zukunft möchte die Dr. Schneider Unternehmensgruppe mit Weitblick, Mut und Zusammengehörigkeit die eigene Firmenhistorie prägen.



Dr. Schneider Unternehmensgruppe | Kurzportrait

Die Dr. Schneider Unternehmensgruppe mit Stammsitz im oberfränkischen Kronach-Neuses hat sich als Spezialist für erstklassige Produkte im Fahrzeuginnenraum etabliert – vom innovativen Belüftungssystem über anspruchsvolle Module für Instrumententafeln und Mittelkonsolen sowie hochintegrierte Verkleidungen bis hin zu mechatronischen Komponenten. Als flexibler Systemkoordinator und strategischer Businesspartner seiner Kunden arbeitet Dr. Schneider heute an intelligenten Lösungen für die mobile Welt von morgen. An sieben Produktionsstandorten in Deutschland, China, Polen, Spanien und den USA sowie in mehreren Vertriebsbüros weltweit beschäftigen sich mehr als 4.000 Mitarbeiter mit smarten Technologien für ein Premium-Fahrgefühl – immer mit dem „Focus on Excellence“. Die Kompetenzen des Full-Service-Suppliers reichen von neuesten Verfahren im Vorrichtungs- und Werkzeugbau über hochmoderne Spritzgießtechnologien und anspruchsvoller Lackiertechnik bis hin zu zukunftsweisenden Montagetechnologien. Zum großen Kundenkreis zählen namhafte Automobilhersteller wie BMW, Daimler, Fiat Chrysler Automobiles, Ford, Jaguar/Land Rover, PSA, Renault, Toyota, Volvo sowie der VW-Konzern. An der Spitze des international erfolgreichen Familienunternehmens, das 1927 durch Franz Schneider sen. gegründet wurde, stehen Parag Shah (Vorsitzender der Geschäftsführung) und Wilhelm Wirth (Geschäftsführer).

Pressekontakt

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Schneider Unternehmensgruppe

Kerstin Klinger, Presseverantwortliche

Lindenstraße 10-12

96317 Kronach-Neuses | Deutschland

Telefon: +49 9261 968-1636

E-Mail: kerstin.klinger@dr-schneider.com